

Deeskalation







Ziele

Jeder Teilnehmende ...

- Reflektiert den Aggressionsbegriff
- Benennt die Phasen eines Gewaltereignisses
- Wendet Formulierungen zur deeskalativen Kommunikation an

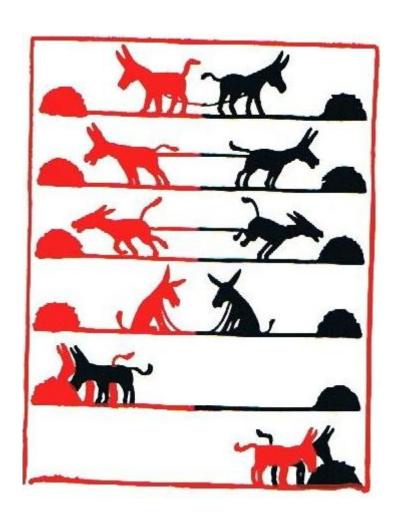


Übersicht

- Kommunikationslehre
- Definition von Aggression und Deeskalation
- Beispiel einer Eskalation
- Phasenverlauf einer Gewaltsituation
- Deeskalative Kommunikation
- ▶ Rechtliches

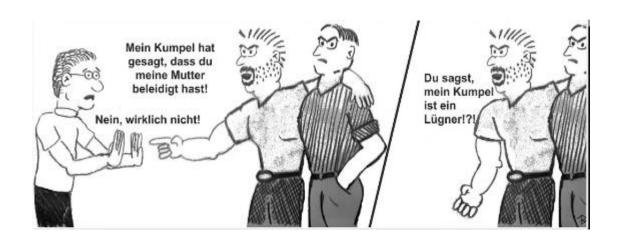


Konflikte im Alltag





Kommunikation!



Man kann N I C H T nicht kommunizieren!

Paul Watzlawick (1921 – 2007)



Mit allen Sinnen ,sprechen'

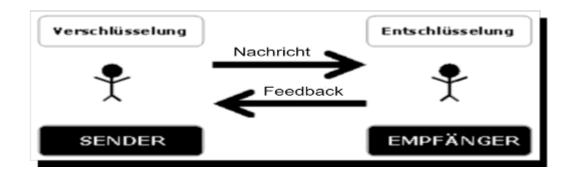


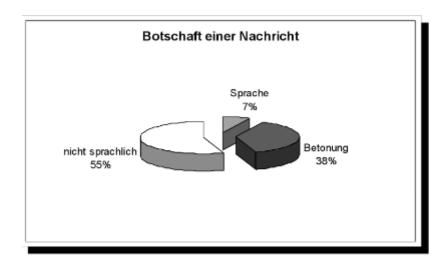
<u>Communicare:</u> lat. teilen, mitteilen auch nonverbal durch:

- Blickverhalten
- Gesichtsausdruck
- Körperhaltung / Körperbewegung
- Berührung
- räumliche Distanz



Sender-Empfänger-Modell



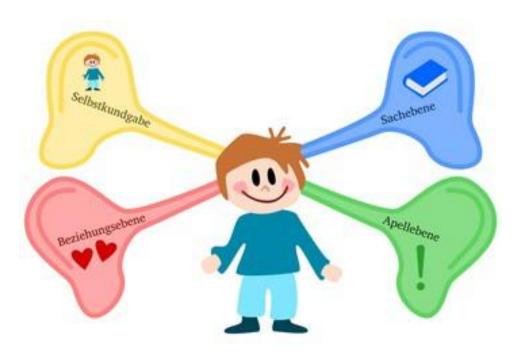




Das 4 Ohren-Modell

oder auch: Warum Männer und Frauen ständig aneinander vorbei reden©

Friedemann Schulz von Thun (1944 -)







Definitionen

- Aggression
- Deeskalation



Aggression

- ▶ Inhalt
 - Verhalten, Haltungen, Einstellungen
 - Komplex!
- unterschiedliche Definitionen
 - aus verschiedenen Perspektiven



Aus Sicht der Samariter

Aggression liegt dann vor, wenn du dich als Samariter bedroht, angegriffen oder verletzt fühlst!



Deeskalation

- Inhalt
 - Verhindern von Konflikten
 - mit nicht-aggressiver Wortwahl und Verhalten
- Eingrenzung auf Kommunikation
 - keine Abwehrtechniken



Beispiel einer Eskalation



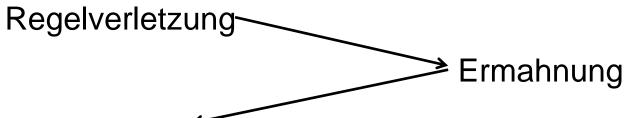


Regelverletzung-

Patient

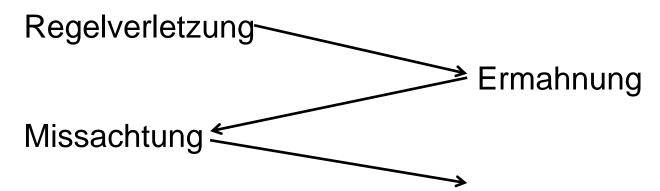
amariter





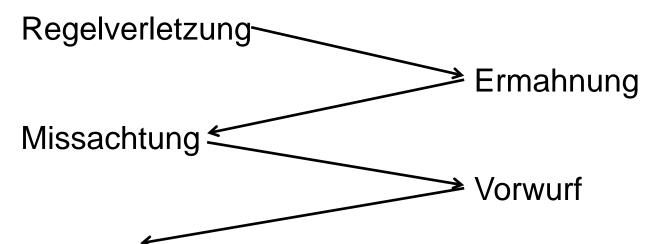
amariter





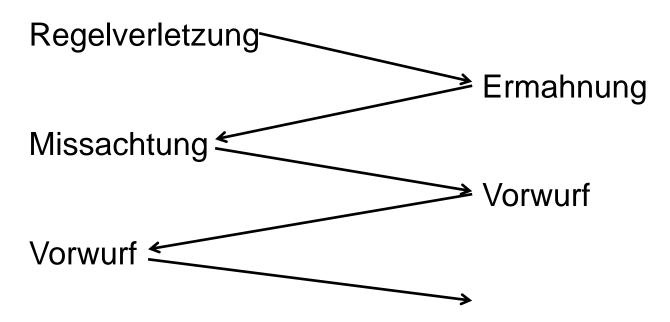
amariter





amarite

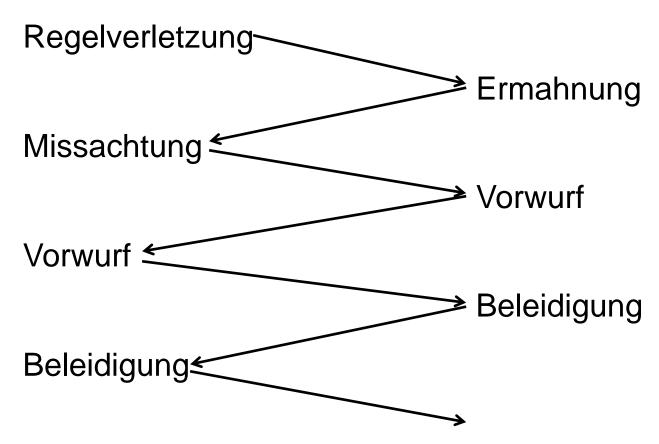




amarite







amarite





amarit

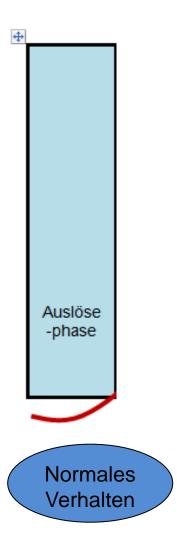


Phasenverlauf einer Gewaltsituation

nach Breakwell (1995)

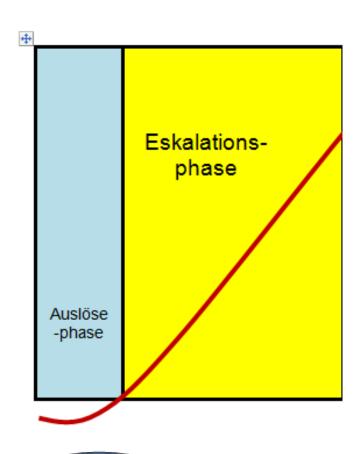


Auslösephase





Eskalationsphase

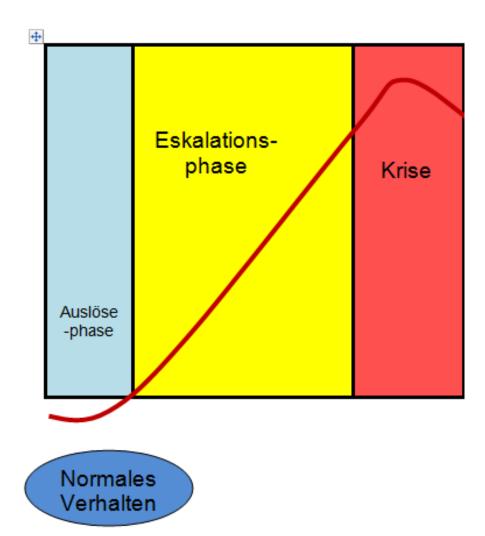




Normales Verhalten

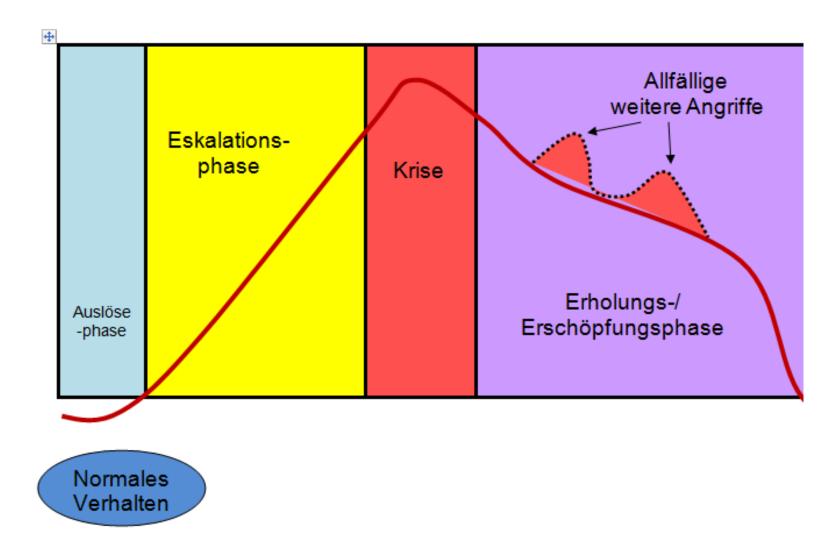


Krise



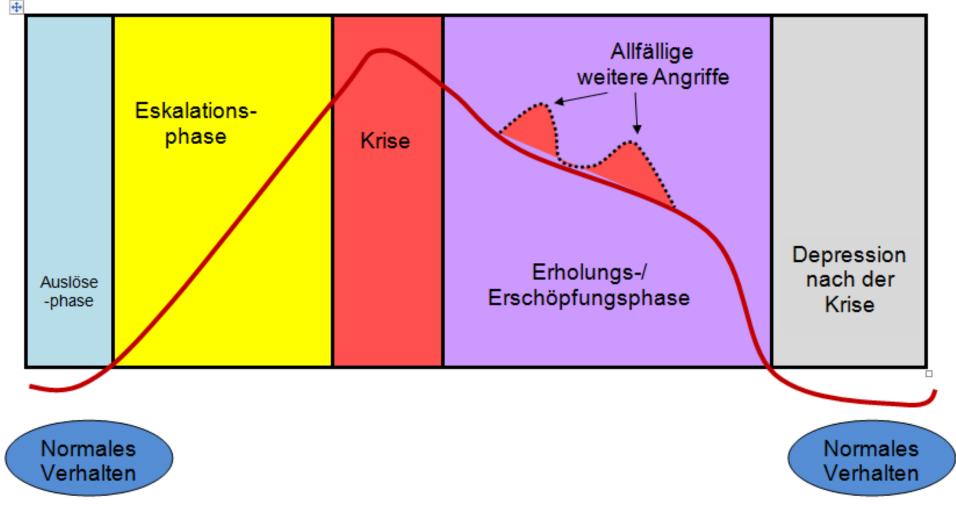


Erholungsphase





Depression





Deeskalative Kommunikation





Verbalisieren

- Verhalten ansprechen
 - was nehme ich wahr?
 - welches Verhalten stört mich?
- Gefühle ansprechen
 - wie nehme ich den Patienten wahr?
 - welches Gefühl löst er bei mir aus?



Aktives Zuhören

- in eigenen Worten wiedergeben
- "ich habe verstanden, dass … "



Sinnvolle Sätze

"Was hat Sie so aufgeregt?"

"Was ist für Sie das Schlimmste in dieser Situation?"

"Was kann ich tun, damit es Ihnen besser geht?"

- Heisst nicht, dass ich alles tun muss!
- Bereitschaft zur Hilfe muss bestehen
- Suche nach Alternativen anregen



Rechtliches

Prinzip der Verhältnismässigkeit!!!





Grundsatz

- Jeder Patient besitzt Grundrechte
- Keine Zwangsmassnahmen durch die Samariter!
 - → bei eigener Bedrohung Polizei alarmieren
 - → zum Schutz des Patienten Polizei oder Rettungsdienst alarmieren



